



Geestland, 12. September 2022

Bösehof gewinnt den Unternehmerpreis 2022

„Was wäre Beers ohne den Bösehof?“, fragte Wilfried Habenicht in die Runde. Eine rhetorische Frage, die zustimmendes Nicken und Beifall im Saal auslöste. Dann trat Bürgermeister Thorsten Krüger nach vorne. Gemeinsam mit dem ehemaligen Samtgemeindedirektor von Bad Bederkesa überreichte er den Pokal mit dem gläsernen Geestland-G: Der Unternehmerpreis der Stadt Geestland geht in diesem Jahr an das Romantik Hotel Bösehof.

Rund 50 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung waren zu einer Feierstunde im Bösehof zusammengekommen. „Wir freuen uns riesig, dass wir nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause endlich wieder einen Unternehmerpreis verleihen können“, sagte Wirtschaftsförderin Katja Beier. Zuletzt war der Preis im Jahr 2019 an das Edeka-Center Küver aus Bad Bederkesa gegangen.

Die Jury, bestehend aus Vertretern der Politik, der Unternehmerschaft und der Stadtverwaltung, stand auch in diesem Jahr wieder vor einer schwierigen Entscheidung: Der Preisträger wird anhand unterschiedlicher Kriterien wie zum Beispiel Arbeitsmarktrelevanz, Innovation oder außergewöhnliches Engagement in Wirtschaft und Gesellschaft gewählt. „Die Gastronomie gehört zu den Branchen, die besonders hart von der Pandemie getroffen wurden. Der Bösehof hat es geschafft, mit Mut und Innovation gut durch diese schwere Zeit zu kommen“, betonte Bürgermeister Thorsten Krüger.

„Auch in der Krise hat der Bösehof sein gesamtes Personal behalten und sogar noch 300.000 Euro in das Haus investiert“, hob Wilfried Habenicht in seiner Laudatio auf den Preisträger hervor und nahm die Zuhörer mit auf eine Zeitreise durch die bewegte Geschichte des Hotels. Seit seinem Dienstantritt als Samtgemeindedirektor im Jahr 1971 hat er die Entwicklung des Bösehof eng begleitet, mit der Inhaberkategorie verbindet ihn eine lange Freundschaft. Das Romantik Hotel Bösehof („ein wichtiger Stützpfeiler im Tourismus“) sei mittlerweile weit über die Grenzen von Bad Bederkesa hinaus bekannt und biete vielen jungen Leuten einen guten und sicheren Arbeitsplatz. „Ich wünsche diesem Haus und seinen Eigentümern auch weiterhin nur das Beste und einen großartigen Erfolg.“

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement bereits zwei Mal mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Die beiden Geschäftsführer des Bösehofs, Andrea Roming und Klaus Manke, nahmen die Auszeichnung sichtlich gerührt entgegen. „Wir bedanken uns im Namen der Mitarbeiter und Gäste für diesen Preis. Möge unser Bösehof auch in Zukunft ein Ort, an dem die Menschen genießen und dem hektischen Alltag entfliehen können.“

Foto: Wilfried Habenicht (ganz links) und Bürgermeister Thorsten Krüger (ganz rechts) überreichte den Unternehmerpreis an Andrea Roming und Klaus Manke.

Foto: Stadt Geestland

